

### Konfirmations-Scheine mit Blumen.

[5208]

Zur bevorstehenden Konfirmationszeit empfehlen wir die in unserm Verlage erschienenen

### Confirmations-Scheine in allegorischen Blumengruppen

von

Marie Höpffner (geb. v. Mantuffel-Bögen).

Mit je 50 Bibelsprüchen und Versen.

7 verschiedene Serien zu 5 M., 10 M., 20 M., mit 33½% bar.

Eine Musterammlung aus allen Serien liefern wir direkt franco, gegen vorherige Ein- sendung von 1 M. in Briefmarken.

Verlag von Gebrüder Obpacher in München.

Verlag von

**R. Damköhler in Berlin N.**

[5209]

Die „Hamburger Reform“ schreibt über:  
**Schletterer,**

### Vorgeschichte u. erste Ver- suche der französ. Oper.

gr. 8°. 300 S. 4 M. 80 S.

„Es ist dieses der dritte Band eines größeren musikalischen Geschichtswerkes, welches unter dem Titel „Studien zur Geschichte der französischen Musik“ eine für Freunde der Tonkunst ebenso belehrende als anziehende Lektüre bildet. Bereits früher ist hier auf einen der ersten Bände des Werkes mit Lob hingewiesen worden, und wir hätten dasselbe auch dieses Mal nur zu wiederholen.“

Mit Klarheit und mit genauer Quellenangabe führt uns der treffliche Musikgelehrte die Entwicklung der französischen Oper vom IV. bis etwa zum Ende des XVII. Jahrhdts. in interessanter Weise vor Augen, indem man ersieht, wie christlich-geistliche Darstellungen aller Vorgänge der Passionsgeschichte die Grundlage und den Ausgangspunkt bildeten für das spätere gesamte dramatische Kunstwesen, welches, hauptsächlich durch die Musik unterstützt, sich von der Kirche aus ins Volksleben und von da aus auf die Bühne mit all ihrem Glanz der Dekorationen, der Maschinerien, des Balletts etc. verpflanzte. Wir können hier nur einen Hinweis auf das obige Werk geben, welches jeder ernst gesinnte Kunstfreund gewiß mit Vergnügen durchlaufen wird.“

Über dasselbe Buch urteilt die „Schweizerische Musikzeitung“ also: „Vor kurzem ist der dritte Teil der »Studien zur Geschichte der französischen Musik« von Schletterer erschienen. Dieser Teil empfiehlt sich durch dieselben guten Eigenschaften, welche die beiden ersten auszeichnen: geschickte, verständige Sichtung und einfache, klare Darlegung des gebotenen reichlichen Materials. Die Arbeit beginnt mit den liturgischen und halb liturgischen Schauspielen und deren Bühneneinrichtungen; hierbei werden die Esels- und Narrenfeste erwähnt. Dann folgt das Treiben der *Confrérie de la Passion*, der *Clercs de la Bazoche* und der *Enfants sans-souci*, mit deren Auf- führungen (*Mystères*, *Miracles*, *Soties* etc.) wir bekannt gemacht werden.“

Nach einer kurzen Auseinandersetzung

der Entstehung der Oper in Italien bespricht Schletterer dann etwas eingehender einige der unter Heinrich III. u. IV. und Ludwig XIII. massenhaft aufgeführten Ballette. Hieran knüpft er endlich die Kapitel: Der erste von Richelieu erbaute Theatersaal in Paris, die italienischen Komödianten und Operisten, Perrin und Cambert und die verschiedenen Akademien. Eine Anzahl wertvoller Bei- lagen schließt den Band.“

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[5210]

Heute versandte ich:

### Handbuch

der

### speciellen Pathologie und Therapie.

Herausgegeben

von

Dr. H. von Ziemssen,

Prof. der klin. Medicin in München.

XVII. (Schluss-) Band.

### General-Register.

gr. 8°. 16 M. ord., 12 M. netto,

10 M. 70 S. bar.

### C. Hueter's Grundriss

der

### Chirurgie.

Dritte sorgfältig durchgesehene  
Auflage

von

Professor Dr. Hermann Lossen  
in Heidelberg.

II. Band.

Spezieller Theil.

Erste Abtheilung.

Die chirurgischen Krankheiten  
des Kopfes.

Mit 106 Abbildungen.

Lex.-8°. 5 M. ord., 3 M. 75 S. netto.

### Madeira

und

seine Bedeutung als Heilungsort.  
Nach vieljährigen Beobachtungen  
geschildert

von

Dr. Karl Mittermaier,  
prakt. Arzt in Heidelberg,

und

Dr. Julius Goldschmidt,  
prakt. Arzt zu Funchal-Madeira.

Zweite

umgearbeitete und bedeutend ver-  
mehrte Auflage.

gr. 8°. 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto.

Leipzig, 22. Januar 1885.

F. C. W. Vogel.

### Die europäische Gesellschaft.

[5211]

Ausführliche Prospekte vergl. Börsen-  
blatt Nr. 5 und 11 und Wahlzettel Nr. 5, 7,  
9 und 12.

Ich bitte den bis Ende dieses Monats  
bewilligten Vorzugspreis bei Barbestel-  
lungen zu berücksichtigen und à cond.  
Exemplare nur mäßig zu verlangen.

Berlin, im Januar 1885.

Paul Lentz, Verlag.

### Berger-Levrault & Cie.

in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[5212]

### Nos Généraux 1870—1884

par

H. Roger de Beauvoir.

Avec 136 dessins à la plume,

par MM. de Haenen et Em. Perboyre.

Schöner Band in 8°. (531 S.), Titel rot  
u. schwarz, illustr. Umschlag.

Preis 6 M. 80 S. ord., 5 M. 25 S. netto.

Numerierte Exemplare:

10 auf japanes. Papier: 22 M. 50 S.;  
17 M. netto.

10 auf chines. Papier: 16 M. 20 S.;  
12 M. 15 S. netto.

10 auf holländ. Papier: 13 M. 60 S.;  
10 M. 50 S. netto.

Diese erste Serie von Biographien der  
militärischen Persönlichkeiten der fran-  
zösischen Armee enthält in einer Reihe von  
leichten, doch gewissenhaften Skizzen den  
militärischen Lebenslauf der hervorragend-  
sten zeitgenössischen französischen Generäle.

Da die erste Auflage voraussichtlich in  
den ersten Tagen vergriffen sein wird, können  
wir ausnahmslos nichts à cond. liefern.

[5213] Soeben erschienen:

### Untersuchungen

zur

### Deutschen

### Staats- u. Rechtsgeschichte

herausgegeben

von

Dr. Otto Gierke,

Professor der Rechte an der Universität Heidelberg.

XVIII.

### Die Grundsätze über den Schadenersatz

in den

### Volksrechten

von

Arthur Benno Schmidt,

Dr. jur.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto,

1 M. 35 S. bar.

Breslau.

Wilhelm Koebner.